

Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention

Newsletter 83/Herbst 2021



Personelle Wechsel an der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention

Susanne Störch Mehring übernimmt auf den 1. September 2021 die Leitung der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, derweil Dominique Högger neue berufliche Aufgaben suchen wird und Claudia Suter in Pension geht.

Nunmehr seit rund 21 Jahren hat Dominique Högger die Aktivitäten der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention verantwortet. In dieser Zeit sind Lehrmittel wie «Kinder in Bewegung» und «Körper und Lernen» sowie Arbeitshilfen wie der Orientierungsraster zur Gesundheitsfördernden Schule entstanden. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in den Kanton Aargau und Solothurn hat die Beratungsstelle das Format der kombinierten Weiterbildung und Beratung entwickelt

und in Angeboten wie «Hinschauen und Handeln», «Roter Faden Lebenskompetenz» oder «Purzelbaum Aargau/Solothurn» umgesetzt. Zudem hat Dominique Högger zahlreiche kursorische und schulinterne Weiterbildungen sowie Beratungen zu Themen wie Bewegte Schule, Gesundheit im Lehrplan 21, Gewaltprävention oder Lehrpersonengesundheit verantwortet. Er wird einige Angebote noch rund ein halbes Jahr weiterbetreuen und sich danach neuen beruflichen Aufgaben zuwenden.

Susanne Störch Mehring übernimmt die Leitung

Auf den 1. September 2021 übernimmt Susanne Störch Mehring die Leitung der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention. Sie bringt Erfahrungen aus dem Bereich der Psychomotorik, aus verschiedenen



Kontexten im schulischen Umfeld sowie aus der Aus- und Weiterbildung mit. Nach einigen Berufsjahren als Psychomotoriktherapeutin sowie als Fachlehrperson für Integration an einer Primarschule hat sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich die Themen Prävention und Psychomotoriktherapie vertieft. In den letzten fünf Jahren konnte sie als Dozentin an der Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter der PH FHNW den Studierenden verschiedene Themen der Gesundheits- und Bewegungsförderung näherbringen. Als neue Leiterin der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention wird sie bewährte Angebote weiterführen sowie für neue Entwicklungen besorgt sein.

Claudia Suter geht in Pension

Seit 2011 hat Claudia Suter als Mitarbeiterin der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention unzählige Weiterbildungen und Beratungen verantwortet. Ihre Schwerpunkte waren die Bewegungsförderung im Kindergarten, die Bewegte Schule, Selbst-, Sozial- und Lebenskompetenzen, der salutogene Unterricht und vor allem die Achtsamkeit. Mit diesem Anliegen hat sich Claudia Suter schon auseinandergesetzt, als es noch kaum bekannt war. Entsprechend konnte sie mit Ange-



boten wie «Stille und Konzentration durch Achtsamkeit», «Gelassen dem Stress begegnen – mit Achtsamkeit» oder «Auf dem Weg zur achtsamen Schule» wichtige Impulse für die Gesundheitsförderung und Prävention setzen und dazu beitragen, das Potential der Achtsamkeitspraxis für die Schule sichtbar zu machen. Einige dieser Themen wird sie auch nach ihrer Pensionierung weiterhin für das IWB betreuen. Eine Nachfolge wird voraussichtlich im Laufe des Winters neu zur Beratungsstelle stossen.

Kontakt

www.fhnw.ch/wbph-gesundheit
gesundheitsbildung.iwb.ph@fhnw.ch

Impulstagung des Schulnetz21 am 27. November in Luzern

«Visionen, Selbstwirksamkeit und Glück: Gemeinsam Schule gestalten» ist der Titel der diesjährigen Impulstagung des Schulnetz21 vom Samstag, 27. November 2021 an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Wie lassen sich Schule und Unterricht gestalten, damit sich die Schülerinnen und Schüler als selbstwirksam erleben und für ihre Zukunft lernen können? Wie kann Unterricht und Schule Glück und Resilienz fördern, damit die Kinder und Jugendlichen für die aktuellen und künftigen Herausforderungen gewappnet sind? Wie können die Menschen, die an einer Schule ein- und ausgehen, gemeinsame Visionen entwickeln und ihren Lern-, Arbeits- und Lebensraum gestalten, damit sie ihre Zukunft gesundheitsfördernd und nachhaltig anpacken können?

Im ersten Referat stellt Jörg Berger, VSLCH, eine mögliche Leitvision «Schule21 macht glücklich» vor. Im anderen Referat macht Margret Rasfeld, ehemalige Lehrerin und Schulleiterin sowie Gründerin von schule-im-aufbruch.de, Mut für eine neue Lernkultur. Die anschliessenden Workshops orientieren sich an einem der Schwerpunkte «Visionen entwickeln und umsetzen», «Selbstwirksamkeit und Empowerment fördern» sowie «Schule glücklich gestalten». Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen aus und lassen sich von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten inspirieren.

Ausführliches Programm und Anmeldung

ab ca. Mitte September auf
www.schulnetz21.ch/tagungen/impulstagungen

Impressum

Herausgegeben von der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule, Institut Weiterbildung und Beratung, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch, T +41 56 202 72 22, www.fhnw.ch/wbph-gesundheit